

Name:

Klasse:

Datum:

Georg Rodolf Weckherlin

Der spanischen Soldaten Grabschrift (1641)

In dieser Erden ist ein Saat
Des Gebeins, deren Rat und Tat
Befördert des Lands Krieg und Plagen.

Sollt nun der Grund so fruchtbar sein,
Daß er für eins sollt hundert tragen,
So verleih Gott, dass stets darein
Der Hagel, Blitz und Donner schlagen!

Friedrich von Logau

Abgedankte Soldaten (1654)

Würmer im Gewissen,
Kleider wohl zerrissen,
Wohlbenarbte Leiber,
Wohlgebrauchte Weiber,
Ungewisse Kinder,
Weder Pferd noch Rinder,
Nimmer Brot im Sacke,
Nimmer Geld im Packe,
Haben mir genommen,
Die vom Kriege kommen:
Wer denn hat die Beute?
Eitel fremde Leute.



Hans Ulrich Franck, Bauernrache – Szenen aus dem Soldatenleben (1643)

Aufgaben:

1. Was erfährst Du in den beiden Kurzgedichten sowie in dem Bild über die Soldaten im Dreißigjährigen Krieg?
2. Was unterscheidet Logaus Sinngedicht von den anderen beiden Darstellungen?